

Burkhart, Christian

Von: initiative.ramberg-eusserthal@web.de
Gesendet: Mittwoch, 20. Mai 2026 18:39
An: ortsbuergermeister@dernbach-pfalz.de; info@sigfridknapp.de;
Ortsbürgermeister Ramberg; buergermeister@annweiler.rlp.de;
Ortsbürgermeister Eußerthal
Betreff: Eingabe ADD
Anlagen: Eingabe.pdf

VORSICHT: Diese E-Mail stammt von außerhalb Ihres Unternehmens. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Anhänge öffnen oder auf Links klicken, insbesondere bei unbekannten Absendern. Wenden Sie sich bitte an Ihre IT, wenn Sie sich unsicher sind!

Sehr geehrte Damen und Herren der ADD,
Sehr geehrte Schulleitungen,
sehr geehrter Herr Burkhart,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass unsere Eingabe zum Erhalt der Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal inzwischen offiziell eingereicht wurde.

Innerhalb von nur vier Wochen konnten in den Ortsgemeinden Ramberg, Dernbach und Eußerthal insgesamt 971 Unterschriften gesammelt werden. Dieses große Engagement zeigt deutlich, wie wichtig der Erhalt des Schulstandortes für viele Familien, Bürgerinnen und Bürger der Region ist.

Wir bitten Sie freundlich um Kenntnisnahme sowie – sofern möglich – um Weitergabe dieser Information an die entsprechenden Gremien, Kollegien und Interessierten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an der Zukunft unserer Grundschule und unserer Dorfgemeinschaften.

Mit freundlichen Grüßen

Die Initiative zum Erhalt der Grundschule Ramberg–Eußerthal

Jaqueline Gabriel
Hauptstraße 8
76857 Ramberg

Anne Katrin Partha
Kipperstal 7
76857 Dernbach

Jasmin Schüler
Am alten Sägewerk 2
76857 Eußerthal

Stephan Wiemann
Haingeraidestraße 91
76857 Eußerthal

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Außenstelle Neustadt
z. H. Silke Schick
Le Quartier-Hornbach 19
67433 Neustadt an der Weinstraße

Ramberg, den 05.05.2026

Eingabe zum Erhalt der Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal

Sehr geehrte Frau Schick, sehr geehrte Damen und Herren der Schulaufsicht,

als betroffene Elternschaft und Bürger der Ortsgemeinden Ramberg, Dernbach und Eußerthal wenden wir uns heute mit einer dringenden Eingabe an Sie. Wie Sie bereits wissen, führt die Verbandsgemeinde Annweiler derzeit ein Prüfverfahren zur zukünftigen Entwicklung der Grundschulstandorte Ramberg-Eußerthal und Albersweiler durch. Im Raum steht dabei die mögliche Schließung der Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal, beziehungsweise die Zusammenlegung mit der Grundschule Albersweiler.

Im Falle einer entsprechenden Antragsstellung durch die Verbandsgemeinde Annweiler bitten wir Sie als Entscheidungsträger um den dauerhaften Erhalt der Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal.

Wir begründen unsere Eingabe wie folgt:

Tradition

Schule ist der Ankerpunkt für soziale Integration im Dorf. Wir blicken in Ramberg und Eußerthal auf eine Schultradition, deren Wurzeln über 200 Jahre zurückreichen. Generationen von Kindern wurden hier geprägt. Sämtliche Kinder und Familien aus dem Tal wurden und werden hier im Laufe ihres Lebens zusammengeführt. Die Schule ist ein Teil unserer Identität. Eine Schließung nach zwei Jahrhunderten erfolgreicher Schulgeschichte wäre ein historischer Bruch, der das soziale Gefüge unseres Tals nachhaltig beschädigt.

Schülerzahlen

Die Schülerzahlen sind in Ramberg und Eußerthal seit Jahren stabil. Damit erfüllen wir die gesetzlichen Mindestvorgaben in vollem Umfang.¹ Unsere beiden Schulen sind nicht vom Aussterben bedroht, sondern quicklebendig. Bitte lassen Sie uns am Leben.

Attraktivität

Eine Grundschule im Ort ist ein Standort-Faktor der Gemeinde. In den zurückliegenden 20 Jahren erlebten die Dörfer im Tal endlich wieder einen ständigen Zuzug von jungen Paaren und Familien. Das haben wir insbesondere unserer wohnortnahen Schule zu verdanken, die einen hervorragenden Ruf genießt. Indirekt ist eine funktionierende Schule vor Ort unerlässlich für das Bestehen lokaler Unternehmen. An dieser Stelle verweisen wir auf das kürzlich entsandte Schreiben von Martin Klein, Geschäftsführer des Spielwarenherstellers Theo Klein GmbH, an die ADD.

Heimvorteil

Der Schulhof und der Spielplatz in Ramberg und Eußerthal werden am Nachmittag von vielen jungen Familien als Treffpunkt genutzt. In den beiden Turnhallen begegnen sich unsere Jüngsten bereits im Alter von ein bis sechs Jahren beim Kinderturnen. Die Kinder aus dem Tal kennen ihr Schulgelände bereits vor der Einschulung wie ihre eigene Westentasche. Sie erleben ihre Lernumgebung von klein auf als begreifbar und bedeutsam. Wenn das Schulzentrum nach Albersweiler verschoben wird, müssen wir diesen Heimvorteil aufgeben. Insbesondere für unsere Schulanfänger besteht auf dem fremden Schulgelände in Albersweiler die Gefahr einer frühen Verunsicherung und Orientierungslosigkeit, der beim Übergang vom Kindergarten zur Schule mühsam begegnet werden muss.

Kurze Wege für kurze Beine

Wenn die ortsansässigen Kinder ihren Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen können, ist das gesund, umweltfreundlich, unaufwendig und günstig. Kürzere Wege verringern auch das Risiko von Unfällen. Wird das Schulzentrum nach Albersweiler verschoben, können weder die Kinder aus Ramberg, noch die Kinder aus Eußerthal von diesem Standortfaktor profitieren. Die Dernbacher Eltern verkünden hiermit ausdrücklich ihre Solidarität. Wir können uns vorstellen, dass auch die Anwohner in Albersweiler wenig Begeisterung zeigen für den morgendlichen Ansturm aus bald nicht mehr nur einer, sondern vier Ortschaften auf einmal.

¹ Fischer, Brigitte (ADD); Glicher, Harald (BM) (2017): Leitlinien für ein wohnortnahes Grundschulangebot. URL: https://add.rlp.de/fileadmin/add/Abteilung_3/Schulentwicklung/Leitlinien_GS_wohnortnah.pdf (abgerufen am 28.03.2026)
Ministerium für Bildung (30.05.2017): Leitlinien ermöglichen wohnortnahe und zukunftsste Grundschulstandorte in Rheinland-Pfalz. URL: <https://bm.rlp.de/service/pressemitteilungen/detail/leitlinien-ermoeglichen-wohnortnahe-und-zukunftsste-grundschulstandorte-in-rheinland-pfalz#:~:text=Leitlinien%20erm%C3%B6glichen%20wohnortnahe%20und%20zukunftsste%20Grundschulstandorte%20in%20Rheinland%2DPfalz,-%E2%80%9E-Wir%20m%C3%BCssen%20f%C3%BCr> (abgerufen am 28.03.2026)

Schulgemeinschaft

Die Schulgemeinschaft in Ramberg, Dernbach und Eußerthal gleicht in ihrer Größendimension einem Mikrokosmos, der sich durch die enge Verbindung der Schüler, Lehrer und Eltern untereinander auszeichnet. Das gesunde Schulklima, die familiäre Atmosphäre, die Unkompliziertheit, nebenbei bemerkt auch die Übersichtlichkeit und die Ästhetik des Schulgebäudes, tragen maßgeblich zu einem Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit für unsere jüngsten Schüler bei. Neurobiologisch gesehen sind das optimale Grundvoraussetzungen für angstfreies und ganzheitliches Lernen. Wir haben hier ein pädagogisches Kleinod, wie man es sonst kaum mehr findet.

Biosphärenschnule

Die Grundschule Ramberg-Eußerthal ist eine zertifizierte Biosphärenschnule. Dieser Titel wird nicht einfach verschenkt, er ist eine international anerkannte Auszeichnung der UNESCO und des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen für herausragende pädagogische Arbeit. Wenn die Verbandsgemeinde dafür sorgt, dass diese Schule geschlossen wird, zerstört sie ein Leuchtturmprojekt der Region. Ein Umzug nach Albersweiler würde dieses mühsam erarbeitete Profil vernichten, da das Konzept der Biosphärenschnule untrennbar mit dem direkten Zugang zur Natur hier in Ramberg und Eußerthal verbunden ist.²

Bildungsqualität

Gegenwärtig werden in Ramberg zwei Lerngruppen (Klasse 1 und Klasse 2), in Eußerthal ebenfalls zwei Lerngruppen (Klasse 3 und Klasse 4) unterrichtet. Auch die Schule in Albersweiler zeichnet sich durch ein ähnlich überschaubares Profil aus. Und genau das ist auch nicht die Schwäche, sondern die Stärke dieser Bildungsstätten. Eine Zusammenlegung würde bedeuten, dass mindestens acht Lerngruppen zusammen untergebracht werden müssten, also im Vergleich viermal so viele Gruppen wie bisher in Ramberg oder Eußerthal. Wir beobachten, dass in größeren Systemen leider oft wertvolle Unterrichtszeit für Disziplinierung und Organisationsabläufe verloren geht. Das hohe Maß an echter Lernzeit, das in Ramberg und Eußerthal möglich ist, ist an einem größeren Standort in dieser Qualität schlicht nicht reproduzierbar. Durch eine Zusammenlegung wird die Bildungsqualität an gleich drei Standorten nicht gesteigert, sondern gefährdet.

Investition in die Zukunft

Insbesondere das Schulgebäude in Ramberg ist ein wahres Schmuckstück, was wir übrigens auch den 170 Männern und Frauen verdanken, die 1981 bei einer Freiwilligenaktion gemeinsam 4300 Arbeitsstunden zur Instandsetzung ableisteten. Beide Schulen in Ramberg und Eußerthal wurden dann in der Zeit von 2008 bis 2011 erneut umfassend saniert. Im Wesentlichen wurden hierbei die Gebäude den Energiestandards nach hohen ökologischen Maßstäben angepasst. Für diese Sanierung wurden erhebliche finanzielle Mittel aufgewendet. Bei der Eröffnungsfeier in Ramberg am 13.08.2011 nannte der damalige Verbandsbürgermeister Kurt

² <https://www.pfaelzerwald.de/biosphaerenschulen/> (abgerufen am 28.03.2026)

Wagenführer als Ziel unter anderem den Erhalt der Schulstandorte in den Dörfern. Auch die damalige Schulrätin Hildegund Lewark überbrachte den Kindern ihre Glückwünsche und sprach von einer gut verzinsten Investition in die Zukunft.³ Die Zukunft ist jetzt.

Es geht um die Zukunft unserer Dörfer und das Wohl unserer Kinder.

Über eine Rückmeldung zum nächstmöglichen Zeitpunkt und die Möglichkeit zum Dialog würden wir uns freuen:

initiative.ramberg-eusserthal@web.de

Mit freundlichen Grüßen,



gez. Jaqueline Gabriel



gez. Anne Katrin Partha



gez. Jasmin Schüler



gez. Stephan Wiemann

Anlage: Unterschriftensammlung zum Erhalt der Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal

³ vgl. 13.08.2011 - „Gutes Klima“ in sanierter Grundschule Ramberg. URL: <https://www.vg-annweiler.de/aktuelles/presse-meldungen/2017-und-aelter/presse-meldungen-2011/einweihung-sanierte-grundschule-ramberg/> (abgerufen am 28.03.2026)